


Ernst - Barlach - Gymnasium  Unna

Gymnasium mit SEK I und II  
Seminarstraße 4  
59423 Unna

Telefon 0 23 03 - 53 75 - 0  
Telefax 0 23 03 - 53 75 - 20  
E-Mail [ebg-unna@t-online.de](mailto:ebg-unna@t-online.de)  
Internet [www.ebg-unna.eu](http://www.ebg-unna.eu)



**VFF**  
Verein der Freunde und Förderer des EBG  
E-Mail [vff.ebg.unna@gmx.de](mailto:vff.ebg.unna@gmx.de)

**Schulleiterin**  
OSTd` Müller-Vorholt  
**Vertreter der Schulleiterin**

StD Schmitz  
**Erweiterte Schulleitung**  
StD Tilly (Organisation)  
OSTr Schulze Havixbeck  
(Erprobungsstufe)

OSTr` Stremmer (Mittelstufe)  
StD Holthaus (Oberstufe)  
**Sekretariat** Frau Schmidt-Wichert  
**Schülerbüro** Frau Brand

Schulprogramm des EBG

Städtisches Gymnasium mit  
Sekundarstufe I und II

	Seite
Inhalt   Vorwort	1 2
Beratung	3 4
Forum Schulkultur	5 6
Ganztag am EBG	7 8
Individuelle Förderung	9 10
Medienkompetenz	11 12
Methodenkompetenz	13 14
Soziales Lernen	15 16
Umwelterziehung	17 18
Weltoffenheit	19 20
EBG-Leitbild	21 22
Jahrgangsstufe 5	23 24
Jahrgangsstufe 6	25 26
Jahrgangsstufe 7	27 28
Jahrgangsstufe 8	29 30
Jahrgangsstufe 9	31 32
Studien- und Berufswahl am EBG	33 34
Einführungsphase der Gymnasialen Oberstufe	35 36
Qualifikationsphase Q1 und Q2	37 38
Lageplan   Anfahrt   Stundenraster	39 40
Verein der Freunde und Förderer des EBG (VFF)	41 42

### „Zukunftsfähigkeit in sozialer Verantwortung“

Diesem Ziel sind wir in besonderer Weise verpflichtet.

Geleitet werden wir dabei in unserer Erziehungsarbeit vor allem von folgenden Werten:

Völkerverständigung **Toleranz**  
**Gerechtigkeit**  
**Nachhaltigkeit**  
**Gewaltfreiheit**

Diesen wertorientierten Erziehungsauftrag erfüllen die Eltern mit den Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam. In unserem Bemühen um soziale Verantwortung soll die Identifikation aller mit dem Ernst-Barlach-Gymnasium gefördert werden. Eine Konkretisierung der Wertvorstellungen für die Schulgemeinschaft findet sich in unserer „Verabredung zu Bildung und Erziehung“, die Maßstab für den Umgang aller am Schulleben Beteiligten miteinander ist. Durch ihre Unterschrift dokumentieren alle die Ernsthaftigkeit dieser Absprachen.

Unna, im Oktober 2015



Im Kollegium sind die Lehrkräfte in einem ständigen Austausch über die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Im Gespräch und in regelmäßigen Konferenzen (z.B. Erprobungsstufenkonferenzen mit den Lehrkräften der abgebenden Grundschulen oder speziellen Förderkonferenzen) werden Perspektiven für die weitere Erziehungsarbeit entwickelt. Intensive Kontakte zwischen Elternhaus und Schule halten wir für unerlässlich. Unser Beratungskonzept beruht auf drei Säulen:

#### **Beratungsgespräche über das Leistungs- und Sozialverhalten**

- Elternsprechtage mehrmals im Schuljahr
- wöchentliche Lehrersprechstunden
- Angebot der telefonischen Rücksprache bei aktuellen Problemen und Fragen
- zentrale Informationsveranstaltungen der Schulleitung vor den Pflegschaftssitzungen

#### **Informationsveranstaltungen über die schulische Laufbahn**

- Festlegung der zweiten Pflichtfremdsprache am Ende der Jahrgangsstufe 5
- Wahl der Fächer im Differenzierungsbereich am Ende der Jahrgangsstufe 7
- Wahlen für die Schullaufbahn in der Gymnasialen Oberstufe am Ende der Jahrgangsstufe 9 (Übergang S1-S2)
- Wahlen der Leistungskurse am Ende der Einführungsphase
- Koordinatoren der Erprobungsstufe, der Mittelstufe und der Oberstufe als Ansprechpartner für die Beantwortung individueller Fragen

#### **Theoretische und praktische Hilfe über den unterrichtlichen Bereich hinaus**

- Unterstützung von Kindern und Eltern beim „Lernen lernen“
- Coaching einzelner Schülerinnen und Schüler bei besonderen Lernschwierigkeiten
- Unterstützung durch eine Sonderpädagogin im Rahmen des inklusiven Unterrichts
- Schulseelsorge und Angebote speziell geschulter Beratungslehrkräfte
- intensive Begleitung der Studien- und Berufswahl („Kein Abschluss ohne Anschluss“)
- Hilfestellung beim Umgang mit pubertären Entwicklungen durch externe Fachleute
- Informationsveranstaltungen für Eltern zum Umgang mit den neuen Medien, zur Gewalt- und Suchtprävention





Kunst und Kultur bilden im Sinne eines umfassenden Bildungs- und Erziehungsverständnisses einen Schwerpunkt an unserer Schule:

- Handlungsorientierter Unterricht: Einrichtung und Ausstattung unserer Schule erlauben im Kunst-, Musik- und Literaturunterricht eine beständige Öffnung zur Praxis hin, Singen und Musizieren mit der ganzen Klasse sind fester Bestandteil des Unterrichts.
- Erwerb kultureller Kompetenz: Motivation und Qualifizierung für die Teilnahme am öffentlichen Kulturleben durch Teilnahme an EBG-Veranstaltungen und durch regelmäßige Besuche von Aufführungen und Ausstellungen außerhalb der Schule
- künstlerische Arbeitsgemeinschaften: Projekte im Rahmen des Landesprogramms „Kultur und Schule“ oder des Gelsenwasser-Projekts „VonKleinaufbildung“
- Förderung der kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung: Erlernen eines Instruments und Mitwirkung in Chören und Orchestern, gestalterisch-künstlerische Umsetzung eigener Vorstellungen in unterschiedlichen Materialien, erste Bühnenerfahrungen in Schattenspiel, Sprechtheater oder Musical
- Öffentliche Präsentation und Begleitung besonderer Ereignisse des Schullebens: Schulkonzert - Kulturfestival - Entlassfeier der Abiturientinnen und Abiturienten - Begrüßung der Jahrgangsstufe 5 - Ausstellung von Schülerarbeiten innerhalb und außerhalb der Schule
- Aufführungen der Differenzierungskurse „Darstellen und Gestalten“, der Literaturkurse der Oberstufe oder der Zirkus-AG - Präsentation von Filmprojekten (intensive Vorbereitung durch Proben- oder Projekttag in und außerhalb der Schule)



# GANZTAG AM EBG



## Profilklasse „Ganztag“

Mit 38 Stunden pro Woche sind die Schülerinnen und Schüler der Profilklasse „Ganztag“ von Montag bis Donnerstag jeweils bis 15.40 Uhr, am Freitag bis 13.05 Uhr in der Schule. Sie lernen und leben dort gemeinsam.

Mit der zunehmenden Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler reduzieren wir in den Jahrgängen 6 und 7 die Anzahl der langen Tage auf 3 bzw. 2 Tage.

- Nach fünf Stunden Unterricht nehmen die Schülerinnen und Schüler eine gemeinsame Mahlzeit ein und entspannen sich bei Spiel und Sport. Im Anschluss finden drei weitere Unterrichtsstunden statt.
- Die zusätzlichen Stunden werden eingesetzt für
  - Hausaufgabenbetreuung durch Fachlehrkräfte
  - individuelle Förderung, also auch durch Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften, die in die Studentafel eingebunden sind
  - Klassenstunden zur Förderung der Gemeinschaft

Mit dem Angebot der Profilklasse „Ganztag“ kommen wir einerseits dem wachsenden Bedarf nach verlässlicher Betreuung in den Nachmittag hinein nach. Andererseits schaffen wir in der Profilklasse einen erweiterten Rahmen für soziales Miteinander und fachliche Förderung.



# INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

Ernst-Barlach-Gymnasium



## Stundenplan +plus



### Schulleistungsförderung

Wir bemühen uns darum, individuelle Lernschwierigkeiten möglichst früh zu erkennen und ihnen zu begegnen.

So bieten wir z.B. in der Klasse 5 folgende Maßnahmen an:

- eine wöchentliche Förderstunde „Lernen lernen“
- für die Profilklassse „Ganzttag“ eine zusätzliche Förderstunde in Deutsch, Englisch und Mathematik
- unser regelmäßig durchgeführtes Audilex-Programm zur Verbesserung der Lese- und Rechtschreibleistung
- ein bewährtes Konzentrationstraining zur Förderung der Aufmerksamkeit
- Vermittlung von älteren Schülerinnen und Schülern als Lernpaten

Ab der Jahrgangsstufe 6 bieten wir an:

- „Lernzeiten“ mit Betreuung durch Fachlehrkräfte (z.T. fakultativ)
- Förderunterricht in den schriftlichen Fächern in Kleingruppen
- weitere Förderungsangebote z.B. durch „Lernferien NRW“ (Jg. 8)
- „Vertiefungstage“ für Seiteneinsteiger in die Gymnasiale Oberstufe (z.B. von den Realschulen)

### Begabtenförderung

Wir nehmen uns auf der anderen Seite auch derjenigen Schülerinnen und Schüler an, die ein „Mehr“ an Förderung und Forderung benötigen. Einige der praktizierten Wege sind individuell auf den einzelnen Schüler bzw. die einzelne Schülerin zugeschnitten:

- Teilnahme am Unterricht der nächsthöheren Klasse in einzelnen Fächern
  - Teilnahme an Vorlesungen der Schüler-Uni (RUB und Uni DO)
  - Nutzung individueller Angebote von Stiftungen und Universitäten
  - Vermittlung von „Lernferien NRW“ (Einführungsphase)
- Von besonderer Bedeutung ist uns auch die stete Werbung und intensive Vorbereitung zur Teilnahme an Wettbewerben und Olympiaden:
- Sprachprüfungen in Englisch (Cambridge-Certificate), Französisch (DELF) bzw. Spanisch (DELE) sowie der Bundeswettbewerb Fremdsprachen Latein (Einzel- und Gruppenwettbewerb), dazu in Englisch „Big Challenge“
  - „Jugend debattiert“, betreut von ausgebildeten Lehrkräften
  - „Känguru der Mathematik“ und Mathematik-Olympiaden
  - „Jugend forscht“, begleitet von Fachlehrkräften
  - Vorlesewettbewerb
  - „Informatik-Biber“

# MEDIEN K O M P E T E N Z



Ernst-Barlach-Gymnasium Unna



Wir vermitteln eine umfassende Medienkompetenz ab Klasse 5.  
Unsere Schwerpunkte sind:

#### Medien kennen lernen durch

- Unterricht in modernen, vernetzten EDV-Räumen (zum Teil mit interaktiven Whiteboards)
- Teilnahme am stadtweiten unit21-Projekt
- Arbeiten mit modernen Standardprogrammen
- Veröffentlichung der Ergebnisse

#### Medien sachorientiert auswählen und nutzen bei

- der Anfertigung von Protokollen und Referaten
- der Erstellung komplexer Berechnungen
- der Präsentation von Ergebnissen
- der Konzeption eigener Softwareprodukte
- der gezielten Recherche im Internet

#### Medieneinsatz kritisch bewerten und reflektieren

- in Fragen des Urheberrechtsschutzes
- im Blick auf die Grenzen der Berechenbarkeit von Problemen durch Computer
- hinsichtlich der Möglichkeiten zur Manipulation
- bei Informationen aus dem Internet

#### Das Selbstlernzentrum „mittelpunkt“ - ein unabhängiger Lernraum

- ist eine zentrale und attraktive Arbeitsbücherei mit einer zum Lesen geeigneten Atmosphäre
- regt vielfältige lesefördernde Aktivitäten und Projekte an
- fördert durch das Nebeneinander unterschiedlicher Medien den Vergleich und die Bewertung der Medien
- ermöglicht individuelles Lernen und Recherchieren im Internet an 20 ausleihbaren Laptops (Internetzugang mit Jugendschutzsoftware)
- erweitert schulische Angebote durch Kooperation mit dem Zentrum für Information und Bildung (ZIB) in Unna



Wir arbeiten nach einem inhaltlich und zeitlich abgestimmten Konzept, das alle Jahrgangsstufen und Fächer umfasst. Es zielt ab auf das Erlernen und Einüben z.B. folgender methodischer Kompetenzen, die im Unterricht der verschiedenen Fächer aufeinander aufbauend vermittelt werden

- Informationen beschaffen, erfassen und ordnen
- Informationen in „mind-maps“ umsetzen, vergleichen und korrigieren
- Informationen angemessen versprachlichen
- Versuchsbeschreibungen und Protokolle anfertigen
- Kurzvorträge und Referate planen, gliedern und erstellen
- Thesenpapiere verfassen
- Vortragstechniken einüben
- Präsentationsformen erlernen und einüben (z.B. PowerPoint)

Über das in den Fachunterricht eingebundene Methodenlernen gibt es immer wieder besondere außerunterrichtliche Aktivitäten und Projekte, die das Erlernen und Einüben verschiedener methodischer Arbeitsweisen zum Gegenstand haben:

In der Erprobungsstufe

- das Konzentrationstraining (quartalsweise für kleine Gruppen)
- Audilex für Kinder mit Lese-Rechtschreibschwäche

In der Klasse 7 ein Besuch im ZIB zum Thema „Internet-Recherche“

In den Klassen 8 und 9 die Erstellung einer Facharbeit in den Fächern des Differenzierungsbereichs

In der Einführungsphase der Gymnasialen Oberstufe

- die Projekttagge für das projektbezogene fachübergreifende Arbeiten
- die Methodentage zur Wiederholung und Vertiefung erworbener methodischer Kompetenzen

■ die Besuche im ZIB zum Thema „Wissenschaftliches Arbeiten“

In der Qualifikationsphase der Gymnasialen Oberstufe (Q1)

- das eintägige Methodentraining zur Erstellung der Facharbeit
- den durch eine Rhetorikschulung vorbereiteten „Science Slam“ zur Präsentation ausgewählter Facharbeiten

Organisatorisch unterstützen wir dieses Methodencurriculum durch die besondere zeitliche Struktur des Vormittags: Zwei „Kompaktstunden“ (90-Minuten-Blöcke statt zweier 45-Minuten-Stunden für alle Lerngruppen) bieten einen geeigneten Rahmen für modernen Unterricht mit Schülerorientierung und vielfältigen Formen des kooperativen Lernens.



# SOZIALES LERNEN



Die vielfältigen Veränderungen in unserer Gesellschaft fordern ein neues Maß an sozialem Lernen. Eine angemessene Förderung neben den verbindlichen Unterrichtsinhalten wird von uns als selbstverständlich erachtet.

Neuere Erkenntnisse belegen, dass durch diese soziale Kompetenz die geistige und persönliche Entwicklung maßgeblich beeinflusst wird.

Wir unterstützen soziales Lernen

## im Unterricht z.B. durch

- unsere „Verabredung zu Bildung und Erziehung“
- kooperative Unterrichtsmethoden in den einzelnen Fächern
- vielfältige Arbeitsgemeinschaften (z.B. Streitschlichter oder „Live in Colour“)
- das Sozialpraktikum in der Jahrgangsstufe 9, integriert in den Unterricht der Fächer Religion und Praktische Philosophie (Kooperationspartner: Seniorenheime)
- Akzente in den einzelnen Fächern (z.B. im Sport: Klettermax, Rollenspiele, Wagen und Verantworten als pädagogische Perspektive)

## in vielfältigen Projekten wie z.B.

- Klassenpatenschaften
- Teilnahme am Projekt „Dein Tag für Afrika“ (Jg. 8)
- Welt-AIDS-Tag
- Schülerzeitung „EBG-Echo“
- Teilnahme an Sportwettbewerben, z.B. „Jugend trainiert für Olympia“ (Sparte Fußball)
- Streitschlichtung und Mobbingprävention
- Sucht- und Gewaltprävention

## in weiteren Angeboten des Schullebens wie z.B.

- Klassen- und Studienfahrten
- Schulpartnerschaften
- Wandertage
- Gottesdienste in verschiedenen Jahrgangsstufen



Seit vielen Jahren fördern wir das Umweltbewusstsein unserer Schülerinnen und Schüler durch vielfältige Aktivitäten auch in Kooperation mit GLOBE-Deutschland.

### **GLOBE- ein weltweites Umweltprogramm**

**G**lobal Learning and **O**bservation to **B**enefit the **E**nvironment

Dabei lernen und arbeiten wir in einem internationalen Netzwerk von GLOBE-Schulen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zum Nutzen der Umwelt zusammen. Umwelterziehung erfordert ein fachübergreifendes Konzept, deshalb ermitteln und dokumentieren Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften und im Wahlpflichtbereich II Umweltdaten nach wissenschaftlichen Standards und werten diese aus.

Nicht nur globale und regionale, sondern auch die im unmittelbaren lokalen Umfeld auftretenden ökologischen Beziehungen werden untersucht. Das geschieht durch:

- das Betreiben einer Wetterstation im Schulpark
- Gewässeruntersuchungen an Bächen in Unna (z.B. Kortelbach)
- das Beobachten des Frühlingsbeginns im „Birkeprojekt“ zur Dokumentation des Klimawandels
- die Erstellung einer Bodenprofilstation im Schulpark (z.B. zur Erfassung von Bodenstruktur- und Bodentemperaturdaten)
- das Erfassen von jahreszeitlichen Unterschieden an speziellen Pflanzen im schuleigenen „Phänologischen Garten“ in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität Berlin
- die Schadensermittlung von bodennahem Ozon im BIO-SOS-Messverfahren an speziellen Pappeln
- das Beobachten der Effizienz regenerativer Energien an der schuleigenen Fotovoltaik-Anlage
- das Präsentieren und Diskutieren der Ergebnisse auf Schülerkongressen
- das Angebot umweltverträglicher Unterrichtsmaterialien (Schülergenossenschaft „Fair-Barlach“)



Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen einer zukünftigen Wissensgesellschaft in einer globalisierten Welt vor. Unser Konzept beruht auf drei Säulen:

### Entwicklung und Förderung von Kompetenzen

- interkulturelle Kompetenz durch Erziehung zur Weltoffenheit
- sprachliche Kompetenz durch das Erlernen und Anwenden mehrerer Sprachen
- Orientierungskompetenz durch die Vermittlung von Wissen über Geographie und Kultur der Länder der Welt
- Sprachkompetenz im Rahmen mündlicher Prüfungen in den modernen Fremdsprachen

### Außerunterrichtliche Aktivitäten

- Erwerb von Sprachzertifikaten (Cambridge Certificate, DELF und DELE), Vorbereitung durch Fachlehrkräfte in Arbeitsgemeinschaften
- der einmal im Jahr stattfindende „Tag der Fremdsprachen“ mit Schnupperstunden, Workshops und der Präsentation von Produkten aus dem Bereich des Fremdsprachenunterrichts

### Vielfältiges Fahrtenprogramm

Zum Kennenlernen von Kultur und Geschichte anderer Länder und Gedankenaustausch mit neuen Freundinnen und Freunden bieten wir die Möglichkeit zu folgenden Auslandsaufenthalten:

- Klasse 5: Kennenlernfahrt zu Beginn des Schuljahres (1 ½ Tage)
- Klasse 6: Klassenfahrten, z.B. auf eine Nordseeinsel oder an den Alsee
- Klasse 7: Fahrt des gesamten Jahrgangs nach Hastings/England mit Unterbringung in Gastfamilien
- Klasse 9: Klassenfahrten, z.B. Inzell in Verbindung mit einem Skikurs oder Berlin
- Klasse 9 bzw. EF: Austausch mit Partnerschulen in Polen und der Slowakei
- Q1: Studienreise nach Spanien (während der Ferien)
- Q2: Studienfahrten der Leistungskurse z.B. nach Rom, Prag, Brighton/London, Malta
- EF-Q2: Reise nach Costa Rica: Sprachkurs mit den Schwerpunkten der interkulturellen Begegnung und der Ökologie (in den Sommerferien)



# EBG - LEITBILD



## Einstieg in die Wissensgesellschaft

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Arbeit mit modernen EDV-Anlagen kennen und lösen computerunterstützt Problemstellungen aus verschiedenen Lebensbereichen. Der Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen und das Erstellen und Layouten eigener Texte sind die wesentlichen Schwerpunkte des Unterrichts. Darüber hinaus steht mit dem „mittelpunkt“ den Schülerinnen und Schülern ein Raum in der Schule zur Verfügung, in dem sie sich sowohl aus traditionellen Medien wie Büchern und Zeitschriften, aber auch mittels neuer Medien Informationen beschaffen können. Die Möglichkeiten des „mittelpunkts“ können unterrichtsbegleitend, aber auch im Sinne eines Selbstlernzentrums von den Schülerinnen und Schülern allein oder im Team genutzt werden.

## Weichenstellungen für erfolgreiche Schullaufbahnen

Wie kann mein Kind die verschiedenen Unterrichtsinhalte kurz- und langfristig speichern? Wir helfen Eltern, ihre Kinder beim „Lernen lernen“ zu unterstützen, indem wir Informationsabende zu lerntheoretischen Grundlagen und lernpraktischen Übungen anbieten. Eine weitere wichtige Weichenstellung erfolgt durch die Wahl der zweiten Pflichtfremdsprache: Latein, Französisch oder Spanisch heißt es am Ende der Jahrgangsstufe 5. Wir informieren gründlich über die neuen Sprachen und bieten für die Kinder im Rahmen des „Tages der Fremdsprachen“ Schnupperstunden an.

## Schulleben „kompakt“

Die Profilklassse „Ganztag“ bietet für die Kinder und Eltern ein interessantes Alternativenangebot. Das Lernen wird über den Ganztag verteilt; die AGs sind in den Schultag ebenso integriert wie spezielle Förderstunden in den Kernfächern. Die Hausaufgaben werden in Hausaufgabenstunden bearbeitet - dies mit spezieller Betreuung durch Fachlehrkräfte.

## Schülerinnen und Schüler erfahren ihre Umwelt

Ausgesuchte Experimente im Fach Biologie dienen dazu, die Natur zu erforschen. Phantasie, Kreativität und sprachliche Fähigkeiten werden durch eine bewusste Beobachtung der Umgebung entwickelt. Im „mittelpunkt“ werden von der Schülergenossenschaft „fairBarlach“ umweltgerechte Schulmaterialien angeboten.

## Ein neues Miteinander entsteht

Klassenpatenschaften helfen den Schülerinnen und Schülern, sich am EBG zu orientieren. Freundschaften entstehen und erleichtern den Schulalltag im neuen Umfeld. In besonderer Weise fördert der Sportunterricht im Rahmen einer Erlebnispädagogik ein verantwortungsvolles Handeln. Über den Unterricht hinaus intensivieren Wandertage, Arbeitsgemeinschaften und eine gemeinsame Fahrt nach ca. zwei Monaten ein soziales und harmonisches Miteinander.

## Singen und Musizieren

Ob mit der ganzen Klasse oder im Unterstufenchor oder -orchester: Jeder kann bei uns erleben, welchen Spaß gemeinsames Singen und Musizieren macht. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jeder kann sich mit seinen Fähigkeiten einbringen. Mit der Geigen- und der Cello-AG werden Möglichkeiten eröffnet, ins Instrumentenspiel einzusteigen.

## Individuelle Förderung

Förderstunden im Klassenverband zum Thema „Lernen lernen“ ermöglichen einen guten Start und helfen bei Anfangsschwierigkeiten. Dies gilt auch für die Profilklassse „Ganztag“, in der wir zudem eine besondere Förderung in den schriftlichen Fächern anbieten. Mit Audilex und unserem Konzentrationstraining arbeiten Kleingruppen gemeinsam mit einer Lehrkraft intensiv an der Verbesserung von Lese- und Rechtschreibfähigkeiten bzw. an der Konzentrationsleistung. Lernpaten können im Bedarfsfall einzelnen Schülerinnen und Schülern bei der Organisation des Alltags zur Seite stehen.

## Neue Sprachen erschließen die Welt

Den Schülerinnen und Schülern begegnen im Unterricht faszinierende Welten: Das Lateinische macht vertraut mit der antiken Kultur als dem Grundpfeiler unseres Weltbildes, das Französische und auch das Spanische führen in das pulsierende Leben zweier bedeutender europäischer Nachbarn ein. Die Beschäftigung mit jeder dieser drei Sprachen erweitert unsere Sicht der Welt.

## Aufklärung über ein schwieriges Alter

Kinder entwickeln ihre eigene Persönlichkeit: eine spannende und nicht selten anstrengende Erfahrung vor allem für Eltern. Wir bieten einen Elternabend an, der aus entwicklungspsychologischer Sicht das Phänomen „Pubertät“ beleuchtet und hoffentlich hilft, Konflikte und Spannungen abzubauen.

## Lernen gelingt

Förderstunden in Kleingruppen, vor allem in den Fächern Mathematik und Englisch, fangen erste Schwierigkeiten auf und verhindern das Entstehen dauerhafter Minderleistungen in einzelnen Fächern. Die Fortsetzung der Lernpatenschaften aus der Jahrgangsstufe 5 hilft bei einer erfolgreichen Bewältigung der Erprobungsstufe.

## Unterricht am Nachmittag

Die Stundentafel sieht vor, dass der Unterricht ab der Jahrgangsstufe 6 mehr als 30 Wochenstunden umfasst. Das bedeutet für die Schülerinnen und Schüler, dass sie einmal pro Woche Unterricht auch am Nachmittag haben. In der Mittagspause gibt es die Möglichkeit, eine warme Mahlzeit einzunehmen und sich anschließend unter Anleitung pädagogischer Fachkräfte sportlich zu betätigen oder auch einfach zu entspannen.

## Naturwissenschaftliche Erkenntnisse gewinnen

Erste fachspezifische Methoden werden auf überschaubare Phänomene angewendet. In den Fächern Biologie und Physik gewinnen die Schülerinnen und Schüler tiefer gehende Einsichten in natürliche und technische Abläufe und lernen diese Erfahrungen zu verbalisieren. Dies ist in den Kompaktstunden besonders gut möglich.

25

## Fremdsprachenunterricht am Computer

Im Informatikunterricht und in Sequenzen des Unterrichts in den Fremdsprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Latein erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie das Erlernen neuer Sprachen mithilfe des Computers z. B. beim Vokabeltraining auf motivierende Art erleichtert werden kann. Über das Internet und das reichhaltige Medienangebot des „mittelpunkts“ stehen jederzeit aktuelle Informationen zu anderen Ländern und Kulturen zur Verfügung.

## Gemeinsam auf Achse

Wandertage und mehrtägige Klassenfahrten beeinflussen das Gemeinschaftserlebnis positiv. Verantwortungsvolles Vorbereiten, Planen und Gestalten der Ausflüge stärkt das Wir-Gefühl. Der mehrtägige Ausflug stellt eine besondere Herausforderung dar, die Meinung anderer zu achten. Hier findet die soziale Gruppe ihre eigenen Spielregeln.

## Kulturelle Höhepunkte im Schulleben

Zweimal im Jahr zeigen alle Musikgruppen unserer Schule, was sie gelernt und einstudiert haben. Das große Schulkonzert im Frühjahr hat ein zentrales Thema, das in bunter Vielfalt aufbereitet wird. Das Kulturfestival im Sommer verwandelt die ganze Schule in ein Podium, auf dem jede Schülerin und jeder Schüler seine kreativen Fähigkeiten zeigen oder erproben kann. Mit dabei ist auch die Zirkus-AG, die mit ihren akrobatischen Darstellungen bestens unterhält.

## Wer liest, gewinnt

Beim Vorlesewettbewerb werden zunächst - eingebunden in den Deutschunterricht - Klassensieger ermittelt, die dann in der Aula vor dem gesamten Jahrgang ihre Fähigkeiten im Lesen eines bekannten und eines unbekanntes Textes unter Beweis stellen. Der oder die Jahrgangsbeste qualifiziert sich für die nächste Runde auf Stadtebene.

26

## Jonglieren mit Texten und Zahlen am Computer

Im Deutschunterricht können die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse aus der Erprobungsstufe bei der Anfertigung von Referaten und Protokollen einbringen. In Mathematik bieten Tabellenkalkulationen und Programme zur anschaulichen Geometrie die Möglichkeit, komplexe Inhalte anschaulich zu vermitteln. Im Fachunterricht der Fächer Biologie, Chemie und Erdkunde nutzen die Schülerinnen und Schüler den Computer bei der Datenbeschaffung etwa über multimediale CDs und das Internet. Zur Verarbeitung der Daten werden die schon bekannten Werkzeuge des Office-Pakets eingesetzt.

Im „mittelpunkt“ stehen den Schülerinnen und Schülern viele Angebote offen, wie sie sonst nur im ZIB der Stadt Unna vorhanden sind. Neben einer Ausleihbibliothek können sie über mobile und vernetzte Computer auf das stadtwide Schulnetz „unit21“ zugreifen und mit anderen Schülerinnen und Schülern kommunizieren.

## Gemeinsam Konflikte bewältigen

Wir wollen unsere Jugendlichen stark machen, auf Suchtmittel aller Art zu verzichten. Zudem lernen sie an Projekttagen, Streitigkeiten und Meinungsunterschiede ohne Anwendung von Gewalt zu lösen. Auch für die Eltern findet ein Informationsabend zur Sucht- und Gewaltprävention mit externen Referentinnen und Referenten statt.

## Wir begegnen unseren Lernschwierigkeiten

Förderstunden in den schriftlichen Fächern, eventuell gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus der Jahrgangsstufe 8, sollen dazu beitragen, dass neben Mathematik und Englisch auch in der zweiten Fremdsprache die Schwierigkeiten nicht zu groß werden und der Anschluss bald wieder hergestellt ist.

## Schulorchester: die große Welt der Musik

Schülerinnen und Schüler, die ein Orchesterinstrument erlernt haben, finden häufig in diesem Alter den Weg in das Barlach-Orchester. Große Werke der Vergangenheit von Komponisten wie Vivaldi, Mozart oder Bizet bilden ebenso einen Schwerpunkt unseres Repertoires wie aktuelle Titel aus der jüngeren Geschichte der Rock- und Popmusik, aus Musical und Film.






## Nähe zur Natur - Natur in der Nähe

Die Komplexität der Beziehungen in der Natur, dargestellt anhand der Verhältnisse im schuleigenen naturbelassenen Schulpark, ist Gegenstand des Biologieunterrichts der Jahrgangsstufe 7. Direkt vor der Tür liegt mit unserem Schulpark ein Gelände, in dem die an Versuchen orientierte Erfassung der Natur greifbar und darstellbar wird.

## Wer die Wahl hat ...

Das Bildungsangebot erweitert sich: Im Wahlpflichtbereich II wählen die Schülerinnen und Schüler für die Jahrgangsstufen 8 und 9 einen Differenzierungskurs als versetzungs wirksamen Pflichtkurs. Durch diese Wahl kann ein Schwerpunkt nach individueller Neigung gesetzt werden. Das EBG akzentuiert mit seinem Angebot auch hier seinen musisch-künstlerischen Schwerpunkt.

Wir bieten Ihren Kindern folgende Alternativen:

-  eine dritte Fremdsprache (Spanisch bzw. Französisch)
-  Darstellen und Gestalten (Deutsch und Musik)
-  Schülerfirma (Politik-Wirtschaft und Informatik)
-  GLOBE (Biologie und Chemie)
-  Bandprojekt (Englisch und Musik) / Barlach-Orchester

## Wir erforschen unsere Umweltdaten

Ökologische Zusammenhänge wissenschaftlich korrekt zu ermitteln - da steckt der Teufel oft im Detail. Dies erfahren die Schülerinnen und Schüler des Differenzierungskurses GLOBE sowohl bei den vielfältigen Messungen der abiotischen Umweltfaktoren als auch bei den vegetationskundlichen Artbestimmungsübungen.

## Gemeinschaft gestalten




Der Umbruch in der Persönlichkeitsentwicklung zeigt sich bei den Jungen und Mädchen in vielen unterschiedlichen Facetten. Projektstage, die von den Klassenleitungen in Verbindung mit den Sportlehrerinnen und Sportlehrern durchgeführt werden, helfen, den Schülerinnen und Schülern Orientierungen zu geben. Zudem führt jede Klasse ein eintägiges Seminar zur Mobbing-Prävention durch.

## Kultur und Schule

Regelmäßig beteiligt sich das EBG am Landesprogramm „Kultur und Schule“. Arbeitsgemeinschaften ermöglichen die Begegnung mit künstlerisch tätigen Personen und die Umsetzung eigener kreativer Ideen. Tonskulpturen, Lichtkunstobjekte oder Musical-Performances können das Ergebnis solcher Projekte sein, die man dann in oder außerhalb der Schule bewundern kann.

## Perspektiven entwickeln

In Klasse 8 beginnen wir am EBG mit der Unterstützung bei dem ebenso langen wie schwierigen Prozess der Berufsfindung: „Was kommt nach der Schulzeit?“ Um diese Frage zu beleuchten, nutzen wir zunächst drei Elemente der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“:

-  Potenzialanalyse (ganztägig, außerhäusig), bei der jeder Teilnehmer eine individuelle Rückmeldung erhält
-  Berufsfelderkundung (1-3 Tage Praktikum in lokalen Betrieben)
-  Nutzung des Berufswahlpasses NRW

## Arbeiten mit EDV-Werkzeugen

Im Unterricht aller Fächer bedienen sich die Schülerinnen und Schüler zunehmend eigenständig der Möglichkeiten von EDV-Anlagen und nutzen diese zur Präsentation ihrer Ergebnisse. Im neu einsetzenden Wahlpflichtbereich II haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im Rahmen des Differenzierungskurses „Schülerfirma“ am konkreten Beispiel den Einsatz von EDV-Werkzeugen zu üben und anzuwenden. Die landesweiten Vorgaben für die Differenzierungskurse erlauben die Leistungsüberprüfung anhand eigenständig erstellter themengebundener schriftlicher Arbeiten. Eine solche schriftliche Hausarbeit beinhaltet intensive Informationsrecherche und eine saubere Zusammenstellung und Präsentation der Ergebnisse und stellt damit eine hervorragende Möglichkeit dar, die Schülerinnen und Schüler auf wissenschaftliches Arbeiten vorzubereiten. Der „mittelpunkt“ unserer Schule bietet den Schülerinnen und Schülern durch Bücher und Laptops den Rahmen, sich selbstständig mit den gegebenen Problemstellungen auseinander zu setzen.

## Die Förderung geht weiter

Erfahrungsgemäß werden die Lernschwierigkeiten in dieser Jahrgangsstufe auch aufgrund der größeren Komplexität der Inhalte häufig schwerwiegender, so dass dem Förderunterricht hier eine besondere Bedeutung zukommt. Deshalb bieten wir weiterhin in Kleingruppen Förderunterricht in den schriftlichen Fächern an, und die Organisationsform des Lernstudios ermöglicht Lernen durch Lehren, da die Zusammenarbeit mit den Jüngeren die eigenen Kenntnisse sichern und strukturieren hilft.



## Herzlich willkommen!



Gegen Ende des Schuljahres begrüßen wir Gäste aus Polen und der Slowakei: Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschulen in Muszyna (Polen) und Bardejov (Slowakei) erleben mit ihren Gastfamilien eine aufregende und abwechslungsreiche Woche. Der Gegenbesuch erfolgt zu Beginn des folgenden Schuljahres.

## Berufsperspektiven entwickeln



In der Klasse 9 wird die Berufswahlorientierung fortgesetzt: Die Schülerinnen und Schüler besuchen das Berufsinformationszentrum (BIZ) in Hamm und nutzen in der Schule die Gelegenheit zu Einzelberatungen im Berufsorientierungsbüro (BOB).

## Wie bewerbe ich mich?



In der Vorbereitung des Betriebspraktikums in der Einführungsphase üben die Schülerinnen und Schüler im Deutschunterricht das Verfassen von Bewerbungsschreiben und Lebenslauf. Die Ergebnisse dieser Arbeit verwenden sie für die Bewerbung um einen Praktikumsplatz.

## Kultur verbindet



Der Schulchor Septakkord lädt Schülerinnen und Schüler ab der 8./9. Jahrgangsstufe zum Mitsingen ein. Da auch Lehrerinnen und Lehrer und weitere Interessierte mit dabei sind, kann man hier erfahren, wie die Musik Menschen zusammenführt.

## Gemeinsam unterwegs



In dieser Jahrgangsstufe unternehmen die Schülerinnen und Schüler mit ihren Klassenleitungen eine mehrtägige Wanderfahrt. Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung und das Erlernen oder Vertiefen von neuen Sportarten stehen ebenso auf dem Programm wie der Besuch und die Besichtigung kultureller Stätten (zum Beispiel auf einer Berlinfahrt).

## Sozialpraktikum



Das Sozialpraktikum ergänzt das Unterrichtsangebot in den Fächern Evangelische / Katholische Religionslehre bzw. Praktische Philosophie. Für sechs Wochen begeben sich die Schülerinnen und Schüler an einem Nachmittag in der Woche in Seniorenheime oder weitere karitative Einrichtungen und lernen dort Menschen in einer anderen Lebensphase oder Grundsituation kennen. Durch eine Empathieschulung vorbereitet kommt es dabei häufig zu offenen, herzlichen Begegnungen, die prägende Bedeutung weit über die Schulzeit hinaus haben können.

## Vorbereitung für einen neuen Bildungsabschnitt



Einige Monate vor Ende des Schuljahres wird ausführlich über das System der Gymnasialen Oberstufe informiert. Das bestehende breite Angebot an unterschiedlichen Fächern wird ergänzt durch die enge Kooperation mit dem Nachbargymnasium. Am „Tag der Fremdsprachen“ werden den Schülerinnen und Schüler die Möglichkeiten vorgestellt, in der Oberstufe Fremdsprachen weiter zu lernen oder neu zu beginnen. Die Schülerinnen und Schüler werden beraten, wie sich ihre weitere Schullaufbahn bis zum Abitur gestalten kann. Von diesem Zeitpunkt an stehen ihnen zwei erfahrene Beratungslehrkräfte bis zum Abitur zur Seite.

## Individuelles Coaching



Mitunter kommt es vor, dass einzelne Schülerinnen und Schüler einer besonderen Förderung im Bereich der Lernorganisation und Arbeitshaltung bedürfen. Hier bieten wir ein individuelles Coaching durch speziell geschulte Lehrkräfte an.

# STUDIEN- UND BERUFS WAHL AM EBG

## Studien- und Berufswahlorientierung am EBG - ein umfassendes Konzept

Unter dem Leitgedanken „Eigene Erfahrung ist durch nichts zu ersetzen“ hält das EBG ein umfassendes Konzept für Schülerinnen und Schüler beider Sekundarstufen bereit. Hierin eingebettet sind die neuen Elemente der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“. Wir beginnen in Klasse 8 mit der

- Potenzialanalyse (ganztägig, außerhäusig), bei der jeder Teilnehmer eine individuelle Rückmeldung erhält
- Berufsfelderkundung (1-3 Tage Praktikum in lokalen Betrieben)
- Nutzung des Berufswahlpasses NRW.

In den folgenden Jahrgängen kommen unter anderem hinzu:

- das zweiwöchige Betriebspraktikum (EF)
- Lernpatenschaften (ab Jahrgangsstufe 9)
- Einzel- und Gruppenberatungen durch die Agentur für Arbeit (vor allem in der Q1)
- ein Studienwahltest (mit Unterstützung der Stiftung Zukunft), zum Beispiel der geva-Test (für Q1)
- die Teilnahme am Berufsbildarstellungsabend des Rotary-Clubs (Q1 und Q2)
- die Kooperation mit Hochschullehrkräften verschiedener Fachbereiche (in der SII)
- die „Hochschul-Start“-Informationsveranstaltung über zulassungsbeschränkte Studiengänge (Q2)
- eine Anschlussvereinbarung mit jeder Schülerin und jedem Schüler, der das EBG verlässt.

Ein kontinuierlicher, individueller Beratungsprozess durch speziell ausgebildete Lehrkräfte („STUBOs“) und durch die Agentur für Arbeit flankiert die Maßnahmen der Jahrgänge 8 bis Q2. Eine gern genutzte Anlaufstelle ist dabei das Berufsorientierungsbüro (BOB) am „mittelpunkt“. In der oberen Pausenhalle informiert zudem ein stets aktuell gehaltenes schwarzes Brett über Berufs- und Studienfindungsmöglichkeiten.

Diese Vielzahl von Beratungsmöglichkeiten ist nicht ohne Partner zu schaffen. Deshalb ist das EBG eingebunden in folgende Netzwerke bzw. kooperiert u. a. mit folgenden Partnern:

- Stiftung „Bildung und Handwerk“
- Karl-Schlotmann-Stiftung
- Rotary-Club Unna
- Agentur für Arbeit
- Berufs-Informations-Zentrum BIZ
- Ruhr-Universität Bochum
- verschiedene ortsansässige Betriebe
- Stiftung Zukunft (Sparkasse Unna)
- Volksbank Unna

## Moderne Medien im Kursunterricht der SII

Im Fachunterricht verschiedener Fächer benutzen die Schülerinnen und Schüler die modernen Medien zur effektiven Erledigung ihrer schulischen Aufgaben, etwa bei der Informationsbeschaffung durch Internetrecherche, bei der Anfertigung schriftlicher Arbeiten sowie deren Präsentation im Unterricht. Das Fach Informatik ist Bestandteil des Kursangebots der SII und setzt Schwerpunkte im Bereich Algorithmenik.

## Neue Schülerinnen und Schüler sind willkommen

Seit langem nehmen wir Schülerinnen und Schüler in die Gymnasiale Oberstufe auf, die an anderen Schulformen die Sekundarstufe I mit einem Qualifikationsvermerk abgeschlossen haben. Die Integration der „Neuen“ wird im sozialen Bereich gefördert durch einen „Kick-Off-Tag“ kurz nach den Sommerferien, im fachlichen Bereich durch „Vertiefungstage“ zum Halbjahreswechsel (zwei Wochen). Diese Integration fällt insofern leicht, als auch die grundständigen Schülerinnen und Schüler nicht länger im Klassenverband sind, sondern sich auch erst auf das Kursystem einstellen.

## Projekttag: Schule einmal anders

Fächerverbindendes Arbeiten ist in den Kursen der Oberstufe punktuell möglich. Ausdrücklich angestrebt ist dies im Verbund mit Exkursionen - und damit andersartigem Lernen - während der drei Projekttag in der Einführungsphase. In Orientierung an komplexen Themen und der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler bieten sich hervorragende Möglichkeiten, erfahrungsorientiert zu lernen. An die Projekttag schließen sich zwei „Methodentage“ an, in denen die Darstellung und Vermittlung fachlicher Inhalte durch Schülerinnen und Schüler besonders thematisiert werden. Dazu gehört eine sinnvolle Zusammenstellung und Strukturierung der Fakten sowie eine überzeugende Präsentation des eigenen Werks vor der Lerngruppe, etwa im Rahmen kleiner Facharbeiten und Referate.

## Ein Besuch bei unseren östlichen Nachbarn

Im Grenzland von Polen und der Slowakei liegen unsere Partnerschulen in Muszyna (Polen) und Bardejov (Slowakei). In der attraktiven Berglandschaft leben die Schülerinnen und Schüler in den Familien, nehmen am Unterricht teil und besuchen interessante kulturelle und touristische Ziele (z.B. Budapest). Ein zweiter Schwerpunkt ist ein mehrtägiger Aufenthalt in Krakau mit einer Tagesfahrt nach Auschwitz.

## Musikalische Zeitreisen

Im Musikunterricht werden neben der theoretischen Arbeit auch praktische Beiträge zur Präsentation im Schulkonzert vorbereitet. Ob dies eine Computercollage oder eine selbst erarbeitete Szenenfolge mit Musik wird, hängt von den Schwerpunkten und Neigungen der Kurse ab. Anregungen dazu gewinnen die Schülerinnen und Schüler beim gemeinsamen Besuch von Opernaufführungen oder Konzerten.

## Die Berufswelt kennen lernen

Einen Schwerpunkt in dieser Jahrgangsstufe bildet das zweiwöchige Betriebspraktikum. Die Schülerinnen und Schüler sind gehalten, sich einen Praktikumsplatz zu suchen. Dieses wird durch die Anfertigung eines detaillierten Praktikumsberichtes intensiv reflektiert.

Am Ende der Einführungsphase werden die Schülerinnen und Schüler über die Bedingungen zur Wahl der Leistungskurse für die Qualifikationsphase informiert. Auf der Grundlage ihrer in der Einführungsphase gewählten Kurse wird so die Schullaufbahn fortgesetzt und mit der Abiturprüfung abgeschlossen.

# QUALIFIKATIONS PHASE Q1 und Q2

Ernst-Barlach-Gymnasium  Unna

## Mediengestütztes Arbeiten in Grund- und Leistungskursen

Moderne Medien bilden einen wichtigen Bestandteil des Grundkurs- und Leistungskursunterrichts. Mit ihrer Hilfe können die Schülerinnen und Schüler sich eigenständig in spezielle Themenbereiche einarbeiten und Lösungen komplexer Probleme finden, zum Beispiel bei der Anfertigung einer Facharbeit.

Im Fach Informatik stehen moderne Konzepte der Softwareentwicklung, zum Beispiel die objektorientierte Programmierung sowie die Funktions- und Wirkungsweise heutiger EDV-Anlagen auf dem Lehrplan.

Im letzten Jahr ihrer gymnasialen Ausbildung greifen die Schülerinnen und Schüler auf ein breites Spektrum an Kenntnissen moderner Medien zurück und nutzen diese zielgerichtet zur Vorbereitung auf das Abitur.

Unser Selbstlernzentrum „mittelpunkt“ bietet dazu ideale Voraussetzungen.

## Wissenschaftlich arbeiten

Die Erstellung der Facharbeit verlangt von den Schülerinnen und Schülern in der Qualifikationsphase 1 ein hohes Maß an Eigenständigkeit sowohl bei der Themenauswahl als auch bei der inhaltlichen und formalen Gestaltung. Dabei werden sie von der Lehrkraft des ausgewählten Faches betreut und begleitet. Die Ergebnisse der Facharbeit werden dem jeweiligen Kurs vorgestellt; besonders gelungene Facharbeiten werden nach Absolvierung einer speziellen Rhetorikschulung der ganzen Jahrgangsstufe im Rahmen eines „Science Slam“ präsentiert. Damit entspricht die Facharbeit grundlegenden Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens und bereitet so auf Studium und Beruf vor.

## Bretter, die die Welt bedeuten

Theater spielen - eine andere Rolle erlernen und sich selbst dadurch besser kennen lernen, dazu bieten die Literaturkurse eine gern genutzte Möglichkeit.

Sprache, Mimik und Gestik bewusst als Ausdrucksmittel einzusetzen und im Scheinwerferlicht auf der Aulabühne vor einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren, ist für manchen der eigentliche Höhepunkt der Oberstufe.

Abhängig von den Neigungen und Fähigkeiten des Kurses entstehen aber auch Filme und andere Produkte; hierfür stehen moderne Kameras und eine leistungsfähige Schneidesoftware zur Verfügung.

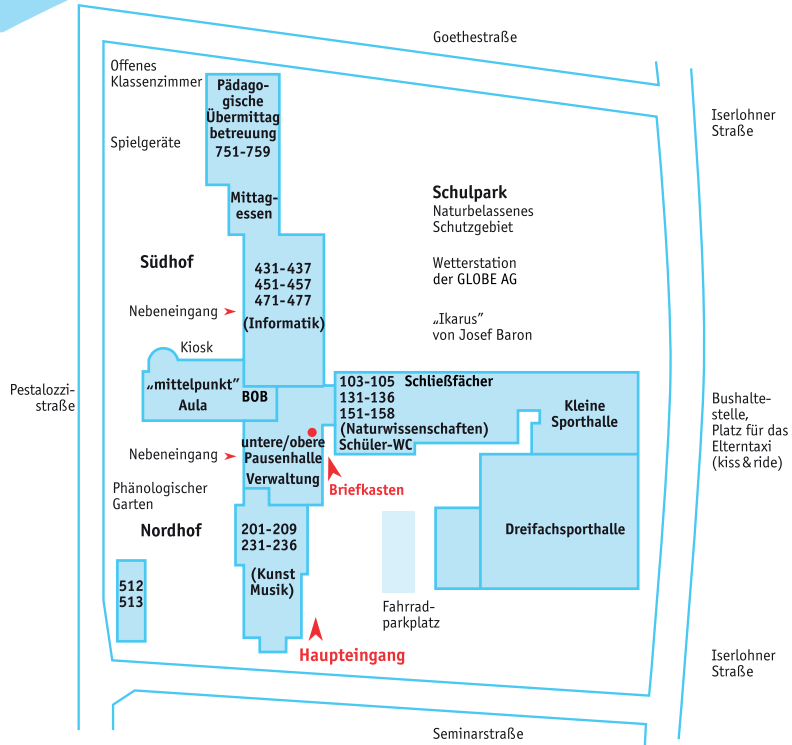
Darüber hinaus ergänzen neben Kunst und Musik auch der vokal- und der instrumentaltaktische Grundkurs das Fächerangebot im Bereich unseres musisch-künstlerischen Schwerpunkts.

## Europa studieren vor Ort

Am Ende der Schullaufbahn finden einwöchige Studienfahrten zu verschiedenen Zielen innerhalb Europas statt. Dabei bereiten die Kurse das Programm im Unterricht vor - das gemeinsame Erleben vor Ort, besonders kulturell und landesspezifisch, steht im Vordergrund.

## Interessen und Fähigkeiten entdecken

Studien- und Berufswahl rücken immer näher. Wie erkenne ich meine besonderen Fähigkeiten und Interessen? Wir helfen mit intensiven Studien- und Berufsinformationen sowie Berufsbilddarstellungen außerschulischer Partner. Wir bieten anerkannte Eignungstests und Assessment-Trainings an und schließen zudem mit jeder Schülerin und jedem Schüler, der das EBG verlässt, eine Anschlussvereinbarung ab, die den im Berufswahlpass dokumentierten Beratungsprozess abrundet.



### So kommt man zum EBG

Unsere Schule ist aus allen Richtungen gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen:

- Haltestelle „Iserlohner Straße“  
Linien 27 und C44
- Haltestelle „Freibad Bornekamp“  
Linien 27, 119, 145, 146, 147, 154, 156, C40, C41, C42, C44, D80, R51, R53, R54, R81
- Haltestelle „Ostring“ und Bahnhof  
alle oben angegebenen Linien

Auf unserer Homepage finden Sie einen Link zur Fahrplanauskunft der VKU.

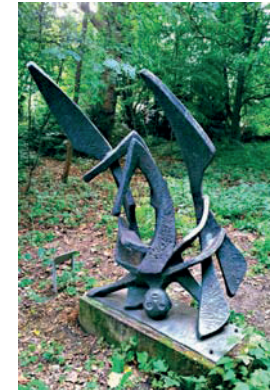
Am Haupteingang an der Seminarstraße befindet sich ein großer Fahrradparkplatz; die das Schulgelände umgebenden Straßen bieten zahlreiche Parkmöglichkeiten für PKW.

### Homepage

Alle wichtigen Informationen zum EBG sowie aktuelle Mitteilungen und Berichte finden Sie auf unserer Homepage: [www.ebg-unna.eu](http://www.ebg-unna.eu)

### Stundenraster

1. Kompakstunde 7.50 - 9.20 Uhr
2. Kompakstunde 9.40 - 11.10 Uhr
5. Stunde 11.30 - 12.15 Uhr
6. Stunde 12.20 - 13.05 Uhr
7. Stunde 13.15 - 14.00 Uhr
8. Stunde 14.05 - 14.50 Uhr (SII: 14.20 - 15.05 Uhr)
9. Stunde 14.55 - 15.40 Uhr (SII: 15.10 - 15.55 Uhr)
10. Stunde 16.00 - 16.45 Uhr
11. Stunde 16.45 - 17.30 Uhr



„Ikarus“ von Josef Baron

# VEREIN DER FREUNDE UND

# FÖRDERER DES EBG

Ernst - Barlach - Gymnasium



Alle unsere Mitglieder, Eltern, Ehemalige, Lehrerinnen und Lehrer sorgen mit ihren Beiträgen für die finanzielle Grundlage unserer Arbeit. Diese besteht wesentlich darin, dass wir von Schülerinnen und Schülern und von Lehrkräften initiierte Projekte unterstützen:

- Kunst- und Kulturprojekte der besonderen ART
- Förderung der Schüleraustauschprogramme mit Schulen in Costa Rica und Polen/ Slowakei
- Gesamtbetreuung des Selbstlernzentrums „mittelpunkt“
- Renovierung, Gestaltung und Einrichtung von Klassenräumen und des Pavillons
- Arbeitsgemeinschaften, z.B. Zirkus- oder GLOBE-AG
- Wir helfen - unbürokratisch und anonym - finanziell Schwächeren aus einem von der Schule verwalteten Sozialfonds, z.B. bei Klassenfahrten.

Darüber hinaus haben wir in den letzten Jahren unter anderem die folgenden großen Projekte realisiert:

In der Aula wurde die technische Ausstattung für Licht und Ton erneuert. Mit verbesserter Technik werden die mitreißenden Vorführungen unserer Kinder in den Bereichen Musik und Literatur wahrlich zu einem Augen- und Ohrenschmaus. Lassen auch Sie sich davon begeistern!

Für Literaturkurse und andere unterrichtliche Projekte stehen moderne Videokameras und eine leistungsfähige Schneidesoftware zur Verfügung.

Mit der Anschaffung einer großen Anzahl von Laptops für das Selbstlernzentrum „mittelpunkt“ und den allgemeinen Unterricht sowie der Ausstattung von Kursräumen mit interaktiven Whiteboards bzw. Beamern haben wir zum zukunftsorientierten Lernen unserer Kinder beigetragen.

Auf vielfachen Schülerwunsch wurden weitere Spielgeräte für den Pausenhof und die Übermittagsbetreuung angeschafft.

Das Lehrerzimmer und die untere Pausenhalle verfügen nun über eine moderne Bildschirmlösung zur Präsentation des Vertretungsplans und aktueller Mitteilungen.

Gemeinsam mit Ihrer aktiven Hilfe und Ihrer finanziellen Unterstützung können wir noch vieles mehr erreichen.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das den Weg zu uns in den „Verein der Freunde und Förderer des EBG“ findet.

Auf unserer Homepage ([www.ebg-unna.eu/foerderverein](http://www.ebg-unna.eu/foerderverein)) finden Sie die wichtigsten Informationen und auch unseren Aufnahmeantrag.

Per E-Mail erreichen Sie uns unter: [vff.ebg.unna@gmx.de](mailto:vff.ebg.unna@gmx.de)